

A M A T E U R - L I G A



Nr. 2/66 · 1. Jahrgang

S P O R T

11. September 1966



FC Germania Forst



Germ. Untergrombach

Vereins-Mitteilungen

Mannschafts-Aufstellungen

Raiffeisenbank eGmbH
FORST
Telefon Bruchsal 2030



Modern
und fortschrittlich in:
BANKGESCHÄFT
WARENGESCHÄFT
MILCHGESCHÄFT

Sehr geehrte Mitglieder und Gönner des Vereins!

Ab der Spielsaison 1966/67 erscheint regelmäßig vor jedem Heimspiel die Zeitschrift der

Amateur-Liga-Sport

Die Zeitschrift ist kostenlos an der Kasse erhältlich!

Der „ALS“ wird laufend interessant gestaltet, darum sammeln Sie die einzelnen Nummern, und Sie haben am Saisonende ein schönes Nachschlagewerk.

Es würde uns sehr freuen, wenn wir dadurch viele neue Freunde gewinnen könnten.

Liebe Sportfreunde, beachten Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten, die ja auch größtenteils Mitglieder des Vereins sind!

1. nordbadische Amateurliga

FV Mosbach	3	12:5	5:1
KSC Amateure	3	8:3	5:1
ASV Feudenheim	2	8:1	4:0
FV Weinheim	3	8:4	4:2
Viktoria Berghausen	3	6:4	3:3
Germania Forst	3	5:5	3:3
VfR Pforzheim	3	7:7	3:3
FV Hockenheim	3	6:8	3:3
Karlsruher FV	3	5:7	3:3
SV Schwetzingen	3	4:8	3:3
SV Sandhausen	2	6:5	2:2
Amicitia Viernheim	3	5:6	2:4
ASV Durlach	3	6:9	2:4
VfL Neckarau	3	4:8	2:4
SG Kirchheim	3	2:5	2:4
Germ. Untergrombach	3	2:9	0:6

Herausgeber: SCHELL WERBUNG KARLSRUHE · Inhaber Ottmar Schell
Sophienstraße 141 · Telefon 28343

Vereinsnachrichten des FC Germania Forst

Mit Paukenschlägen begannen die Spiele in der 1. Amateurliga. Wer das 5:3 des Neulings Mosbach vor 3000 (!) Zuschauern gegen Regionalliga-absteiger VfR Pforzheim für eine Eintagsfliege gehalten hatte, sah sich durch das sensationelle 6:1 im zweiten Heimspiel gegen eine so renommierte Elf des SV Schwetzingen eines Besseren belehrt. Weit mehr Schwierigkeiten scheint der zweite Aufsteiger Untergrombach mit dem Klima der 1. Amateurliga zu haben. Den Presseberichten zufolge soll allerdings das Eröffnungsspiel gegen Weinheim unglücklich verloren worden sein und in Hockenheim sei die Niederlage etwas zu hoch ausgefallen.

Der FC Germania Forst wurde gleich im ersten Kampf in Kirchheim durch einen umstrittenen Platzverweis von Knaus hart getroffen, wie so manche Entscheidungen des damaligen Schiedsrichters umstritten waren. Eine Woche später gelang auf heimischem Gelände der erste doppelte Punktgewinn gegen Amicitia Viernheim. Hoffentlich setzt nicht eine Elfmeterserie gegen uns ein, in den ersten beiden Spielen wurden jeweils ein Foulelfmeter gegen uns verhängt. Die Reserve schlug sich in den ersten zwei Spielen unerwartet gut, wobei sie mit 12:6 ein Torverhältnis aufweist, das nicht alltäglich ist und einem Schnitt von 6:3 pro Spiel entspricht. Erfolgreichster Torschütze ist bis jetzt Simon Simianer, der es schon immerhin auf fünf Treffer brachte.

Erfreulich zu berichten, daß Verbandstrainer Widmayer für das am 18. 9. 1966 in Pforzheim stattfindende Länderpokalspiel gegen Württemberg nicht weniger als fünf Forster Spieler ins Aufgebot berufen hat. Vor allem wird Manfred Sauter damit für seine ausgezeichneten Leistungen in der vergangenen Saison belohnt. Außerdem sind Walter Kitter, Adolf Luft, Heinz Firnkes und Roland Firnkes mit von der Partie. Am 31. 8. 1966 fand in Hockenheim ein Probespiel der nordbadischen Auswahl statt. Gegner war eine Auswahl des Kreises Mannheim, die sich aus Spielern der ersten Amateurliga zusammensetzte. Dabei kamen alle Forster Spieler zum Einsatz. Am 3:1-Erfolg war auch Adolf Luft mit einem Treffer beteiligt.

Bis zum nächsten Male, von da ab regelmäßig, sollen an dieser Stelle auch die Geburtstagskinder und sonstige Jubilare zu ihrem Recht kommen!

GERNOT OTTO

HEINZ BÖSER

Bäckerei u. Lebensmittel
7521 Forst bei Bruchsal

tägl. frisches Kaffee- und Teegebäck
Feinste Hausmacher Eier-Nudeln

Glaserei
Fenster- und Türenbau

Amandus Böser

7521 Forst/Bruchsal
Lange Straße 36

Telefon Bruchsal 2974

Möbelhaus

OTTO WIEDEMANN

Bau-, Möbelschreinerei
Glaserei · Rolladen

7521 FORST · ZEILIGSTRASSE 14

Telefon:
Bruchsal 2245

Alle Kenner trinken Denner

BIERGROSSHANDLUNG: FRANZ DIEHL · FORST

Gasthaus

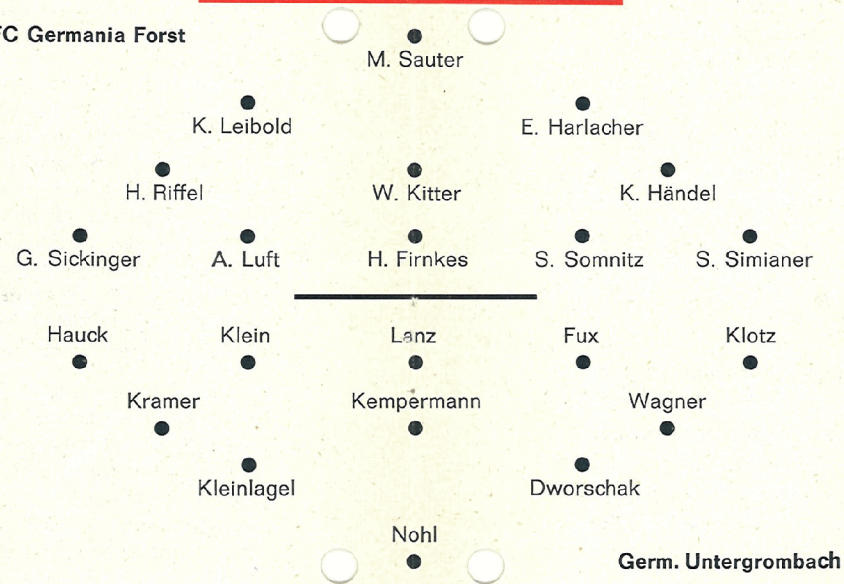
»Zum Ritter«

Inhaber Karl Kuch
FORST bei Bruchsal
Weiherer Str. 2 · Ruf 3370

Gut bürgerliche Küche, ff. Weine und Getränke.
Nebenzimmer für 40 Personen, im Ausschank das
gute Denner Bier.

So wollen sie spielen:

FC Germania Forst



Möbelhaus

Egon Herbstrith

7521 Forst/Bruchsal
Hambrücker Straße 53

Telefon:
Bruchsal 2174

Elektro-, Radio-
und Fernsehgeräte
Freileitungsbau

LEIBOLD

7521 FORST · KIRCHSTRASSE 12

Telefon:
Bruchsal 2726

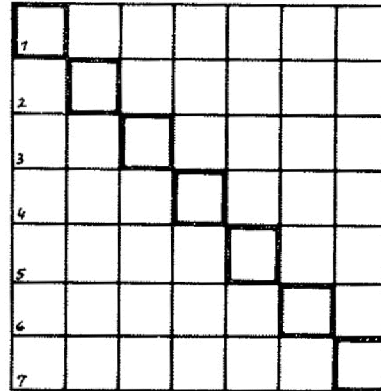
Zeichnungen aller Art fertigt an: Ihr

Zeichenstudio

75 Karlsruhe · Postfach 1507

PREISRÄTSEL

EINE JAHRESFREIKARTE KÖNNEN SIE GEWINNEN!



1. Kämpfer, Streiter
2. Verbrecher
3. Stadt an der Lahn
4. Fluß durch Freiburg
5. Grabheuschrecke
6. kleine Kirche
7. lat. Name für Österreich

Teilnahmebedingungen

An diesem ALS-Preisrätsel sind alle Amateurliga-Besucher und Fußballanhänger ohne Einsatz teilnahmeberechtigt. Bitte schreiben Sie auf eine Postkarte (20 Pf) nur das Lösungswort in den dickumrandeten Feldern von links oben nach rechts unten an die Schell Werbung Karlsruhe, 75 Karlsruhe, Postfach 1507. Einsendeschluß ist der 15. September 1966 (Poststempel). Gehen mehrere richtige Lösungen ein, erfolgt bei uns eine Auslosung des Siegers.



Das Fachgeschäft für Sportartikel

Friedrichstraße 47 - Telefon 30 24

Lieber Gastverein!

Wir würden auch gerne für Ihren Verein diese kleine Zeitschrift herstellen. Unkosten entstehen dem Verein keine!!!

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wir sind gerne bereit, Ihnen alle näheren Einzelheiten zu erklären.

**Wer wirbt
wird nicht vergessen!**

Aufnahmeantrag

Ich
Vor- und Zuname

geb. am in

wohnhaft Straße

Beruf

bitte um Aufnahme in den FC Germania Forst ab Monat

Forst, den 19.....

.....
(Unterschrift)

Haarausfall restlos beseitigt. . . .



Herr Anton Himmelsbach,
Karlsruhe, Luisenstraße 2 a,

litt seit 1964 an sehr starkem Haarausfall und lästiger Schuppenbildung auf der Kopfhaut. Er fürchtete sein Haar zu verlieren.

Am 4. Juni 1966 begann Herr Himmelsbach mit einer Haarbehandlung im LABO CAPIL-Institut Karlsruhe. Nach einer Behandlungszeit von wenigen Wochen ging der Haarausfall stark zurück, die Verschuppung war völlig verschwunden.

Inzwischen ist der Haarausfall restlos beseitigt, das Haar hat sich auffallend erholt und gekräftigt und junges Haar wächst in erheblichem Umfang nach.

Herr Himmelsbach ist mit dem bisherigen Erfolg der Behandlung außerordentlich zufrieden und freut sich sehr, daß sein Haar durch die LABO CAPIL-Behandlung erhalten wurde und nun laufend dichter und kräftiger wird.

Bei Haarausfall zählt jeder Tag!

Bei 80 Prozent aller Fälle läßt sich heute die Ursache übermäßigen Haarausfalls feststellen ... und entsprechend behandeln. Lassen Sie sich deshalb zunächst in unserem Institut — kostenlos und unverbindlich — eingehend untersuchen ... wir werden dann feststellen, ob und wie wir Ihnen helfen können.

LABO CAPIL

Sprechzeit: Montags bis freitags von 10.30
bis 20 Uhr — samstags von 10 bis 14 Uhr

**INSTITUT FÜR HAARBEHANDLUNGEN
KARLSRUHE, KAISERSTRASSE 140**

im Hause Textil-Herrmann
Tel. 2 09 50 neben Moninger

1. Amateurliga:

11. 9. 06 + 2 BNN

Neuling trotzte Meister ein Remis ab

FC Germania Forst — Germania Untergrombach 1:1

Forst: Sauter; Leibold, Harlacher; Luft, Kitter, Riffel; Sickinger, Somnitz, Firnkes I, Händel, Simianer.

Untergrombach: Nohl; Kempermann II, Kleinlagel; Wagner, Kempermann I, Kramer; Fux, Lanz, Klein, Klotz, Hauck.

Schiedsrichter: Seitz (Mannheim), Zuschauer: 1400, Wetter: sonnig.

Meister gegen Neuling lautete die Paarung in Forst, die eine stattliche Zuschauerzahl anlockte. Es war ein echter Lokalkampf, in dem der Einsatz überwog, und in dem der Aufsteiger zu seinem ersten Punktgewinn kam, der nicht einmal unverdient erscheint. Dabei begann es für die Einheimischen sogar recht verheißungsvoll, denn bereits in der 12. Minute gingen sie in Führung, als Simianer nach einem glänzenden Duett zwischen Sickinger und Firnkes I nur noch einzudrücken brauchte. Doch in der Folgezeit besaßen auch die Gäste einige Möglichkeiten, den Ausgleich zu erzielen. In der 15. Minute konnte Sauter einen Schuß von Lanz nur mit Mühe parieren und wenig später vergab Klein eine sichere Chance, als er aus 7 Meter knapp am Tor vorbeischießt. Erst in der 30. Minute hatten die Gäste Grund zum Jubeln. Sauter ließ einen Ball fallen, den Lanz zu Klotz spitzelte, der nur noch den Fuß hinzuhalten brauchte. Die folgenden Minuten brachten stürmische Gegenangriffe der Forster, die aber zu keinem Erfolg führten. In der 33. Minute strich ein Fernschuß von Somnitz nur knapp am Pfosten vorbei; wenig später konnte Nohl nur mit Fußabwehr die Gefahr nach einem Kopfball von Firnkes I beseitigen. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff bedurfte es einer prächtigen Verteidigerleistung, um einen 16-Meter-Schuß von Sickinger ins Aus zu befördern.

Auch nach dem Wechsel änderte sich das Bild nicht. Die Gastgeber drängten mit aller Macht, wodurch Untergrombach kaum einmal über die Mittellinie kam. Lediglich in der 51. Minute hatte Torhüter Sauter Glück, denn ein Volleyschuß von Klotz krachte ans Gebälk. Fünf Minuten später bewies auf der Gegenseite Nohl seine Reaktions-schnelligkeit bei einem Scharfschuß von Somnitz aus fünf Meter. Firnkes I besaß in der 57. Minute eine Möglichkeit, aber sein Schuß aus der Drehung ging neben das Tor. Der ansonsten fehlerfrei amtierende Schiedsrichter Seitz drückte kurz darauf beide Augen zu, als Firnkes bei einem Versuch, einen Verteidiger im Strafraum zu umspielen, umgesäbelt wurde. Noch offensichtlicher war das Handspiel von Kempermann I, das wiederum ungeahndet blieb. In den letzten zehn Minuten, als die Einheimischen in ihrem Druck etwas nachließen, besaß auch Untergrombach Chancen. Die größte vergab Halbrechts Lanz etwas kläglich, als er aus sechs Meter nicht das Tor traf. Mit Glück und Geschick rettete die vielbeinige Abwehr des Neulings dann den unerwarteten Punktgewinn über die Runden.

Gegenüber dem letzten Spiel war beim FC Untergrombach eine deutliche Steigerung festzustellen, sowohl in kämpferischer als auch in spielerischer Hinsicht. Bester Mannschaftsteil war die Abwehr mit ihrem Organisator Berthold Kempermann und dem gewandten Torhüter Nohl an der Spitze. Nach der Pause zogen die Gäste sogar noch einen Stürmer zurück, um das Resultat zu halten. Ein großes Arbeitspensum verrichteten auch die beiden Außenläufer Wagner und Kramer. In der Stürmerreihe ragten besonders Klotz und der Ex-Zeuterner Lanz heraus, wohingegen Fux sich als atter Ausfall erwies.

Daß Lokalkämpfe ihre eigenen Gesetze haben mußten gerade die Einheimischen spüren. Nach dem 1:0 schien alles wie erwartet zu laufen, bis der Ausgleichstreffer, bei dem Torhüter Sauter keine gute Figur machte, die Gäste anspornte. Das ständige Anrennen in der zweiten Halbzeit auf das gegnerische Tor brachte mit fortschreitender Dauer weniger ein, von den beiden elfmeterreifen Situationen abgesehen, wo Seitz beim Foull an Firnkes I keine Absicht sah (!) und das Handspiel Kempermanns übersah. In der Forster Mannschaft fehlte es besonders im Sturm noch am Verständnis, von der Hereinnahme der beiden Neulinge Somnitz und Simianer hatte man sich doch etwas mehr versprochen, nachdem Roland Firnkes ausgefallen war. Rechtsaußen Sickinger übertrieb oft das Einzelspiel, wo ein Abspiegel mehr eingebracht hätte. Weniger Sorgen bereitete die Abwehr trotz des Fehlers beim Ausgleichstreffer. Verteidiger Leibold, der sich in letzter Zeit zum modernen Verteidiger, oft mitstürmend, entwickelt zu haben scheint, spielte nahezu fehlerfrei und wäre beinahe mit einem Bombenschuß erfolgreich gewesen. G. O.